



© ISTOCKPHOTO/PEOPLEIMAGES

ÖIF-ÜBUNGSTEST 1

B2



INHALT

ÖIF-ÜBUNGSTEST B2

Test

1 Lesen	4
2 Sprachbausteine	11
3 Hören	13
4 Schreiben	16
5 Sprechen	17

Information

Antwortbogen	19
Transkription	24
Lösungsschlüssel	27

ÖIF-ÜBUNGSTESTFORMAT B2

	SUBTEST ZEIT	ZIEL	AUFGABENTYP	
SCHRIFTLICHE PRÜFUNG	 1 LESEN			
	Teil 1	Globalverstehen	5 Zuordnungsaufgaben	90 Min.
	Teil 2	Detailverstehen	5 Multiple-Choice-Aufgaben	
	Teil 3	Selektives Verstehen	10 Zuordnungsaufgaben	
	 2 SPRACHBAUSTEINE			
	Teil 1	10 Multiple-Choice-Aufgaben		20 Min.
	Teil 2	10 Zuordnungsaufgaben		
	PAUSE			
	 3 HÖREN			
	Teil 1	Globalverstehen	5 Richtig-Falsch-Aufgaben	ca. 25 Min.
Teil 2	Detailverstehen	10 Richtig-Falsch-Aufgaben		
Teil 3	Selektives Verstehen	5 Richtig-Falsch-Aufgaben		
 4 SCHREIBEN				
	Zwei Themen stehen zur Auswahl			30 Min.
VORBEREITUNGSZEIT				20 Min.
MÜNDLICHE PRÜFUNG	 5 SPRECHEN			
	Teil 1	Präsentation		ca. 15 bzw. 25 Min.
	Teil 2	Diskussion	Prüfungsgespräch mit zwei oder drei Kandidaten	
	Teil 3	Problemlösung		



LESEN

Lesen und Sprachbausteine
insgesamt 90 Minuten

LESEN, TEIL 1

Lesen Sie zuerst die zehn Überschriften. Lesen Sie dann die fünf Texte und entscheiden Sie, welche Überschrift (a-j) am besten zu welchem Text (1-5) passt.

Tragen Sie Ihre Lösungen in den Antwortbogen bei den Aufgaben 1-5 ein.

- | | |
|--|--|
| a Mehr Aufnahmefähigkeit durch Mnemotechnik | f Durch Faulenzen leichter lernen |
| b Mit Mnemotechniken zum Erfolg | g Lernen mit Kohlehydraten |
| c Leichter lernen mit selbst gemachten Apps | h Wie Sie Ihr Gedächtnis richtig trainieren |
| d Leichtes Lernen am Computer | i Lernen ohne Anstrengung |
| e Brainfood: Power für Kopf und Körper | j Mit Hirnjogging zur besseren Gedächtnisleistung |

- 1** Das Kunstwort „Mnemo“-Technik tritt seit dem 19. Jahrhundert an die Stelle des Begriffes „Gedächtniskunst“.

Sinn und Ziel der Mnemotechnik (aus dem Griechischen: „Gedächtnis“, „Erinnerung“) ist die reichhaltige Aufnahme von Informationen und deren gute Verarbeitung. Daraus kristallisiert sich ein bewusstes „sich Erinnern“ – und zwar auf Dauer! Vulgo „Eselsbrücken“ bauen, Reime bilden, innere Bilder entwickeln. Es handelt sich also um ein kluges Schema effektiven Lernens und Erinnerns.

Eine wichtige Rolle dabei spielt die Assoziations-Technik. Will man sich eine Reihe verschiedener Dinge merken, ist es sinnvoll, sich diese bildhaft vorzustellen. Danach stellt man in Form einer lustigen oder schrecklichen Geschichte eine Verknüpfung her. [...]

(zu Übungszwecken bearbeitet: Quelle: www.neuronation.de/de/science/die-mnemotechnik-als-gedaechtnisstuetze, 2013-09-26)

- 2** Stundenlanges Strebern? Das ist Geschichte. Lernen geht schneller und leichter, wenn man sich an sechs Tipps hält. Will man etwas Neues lernen, reichen wenige Minuten täglich pro Unterrichtsfach. Eine Anleitung nicht nur für Streber.

Stundenlanges Lernen? Nein, danke, das kommt für die Schüler von Wilfried Helms nicht in Frage. „Wenige Minuten täglich reichen pro Unterrichtsfach, wenn man etwas Neues lernen will. Gerade wenn man Probleme in einem Fach hat, ist das genug“, sagt der Gründer des Lernzentrums „Mind Unlimited“. Einzige Bedingung: Wer wirklich etwas lernen und behalten will, braucht einen Überraschungseffekt - und ein Glücksgefühl.

„Unser Gehirn ist im Grunde ein fauler Sack“, erklärt Helms, „deshalb lernt es nur, wenn es einen Grund hat.“ Das heißt, wenn es wachgerüttelt wird, weil eine neue Aufgabe verlangt wird. Das Wachrütteln von Schülerköpfen gelingt aber nur, wenn Eltern oder Lehrer eine gute Beziehung zu den Kindern haben. Denn erst die sorgt dafür, dass der Schüler nicht gleichgültig vor dem Stoff sitzt. Nur dann schüttet der Körper Stoffe aus, durch die sich das Gehirn aufs Büffeln einstellt. Das ist der Überraschungseffekt. [...]

(zu Übungszwecken bearbeitet: Quelle: Wagner: www.faz.net/aktuell/gesellschaft/jugend-schreibt/einpraegen-leicht-gemacht-lernen-ohne-anstrengung-1694282.html, 2013-09-26)



LESEN

**Lesen und Sprachbausteine
insgesamt 90 Minuten**

- 3** Wer ein digitales Quiz zusammenstellen wollte, brauchte noch vor kurzem viel Zeit und technisches Know-how. Doch das sind „Tempi passati“ – dank Michael Hielscher von der Pädagogischen Hochschule Bern.

Ein Wort-Bild-Memory zu basteln, ist kinderleicht: Man tippt dazu einen Begriff ins Onlineformular ein. Danach sucht man ein passendes Bild im Wikimedia-Fundus, oder man lädt ein eigenes hoch. Und weiter geht es zum nächsten Begriff...

Dank der kostenlosen Website Learningapps.org kann heute jedermann eigene Lerneinheiten erstellen und im Web publizieren. Noch vor zwei, drei Jahren musste man auf dem Weg zum eigenen Onlinequiz mehr Hürden nehmen: Es waren besondere Informatikkenntnisse erforderlich und oft war das mit viel Geld und Zeit verbunden. Zwar gibt es heute einige kostenlose E-Learning-Plattformen. Diese sind aber oft so umständlich zu bedienen, dass der Großteil der Lehrer und Kursleiter sie ignoriert. [...]

(zu Übungszwecken bearbeitet: Quelle: Born, Mathias (aktualisiert am 20.09.2012) www.tagesanzeiger.ch/digital/internet/Leichter-lernen-mit-selbst-gemachten-Apps/story/12803515, 2013-09-26)

- 4** Es ist eine Schwäche unseres Gehirns: Je älter man wird, desto schwerer wird es, sich Dinge zu merken. Viele Hirnjogging-Produkte versprechen eine bessere Gedächtnisleistung – viele davon sind jedoch nutzlos. Was aber hilft wirklich? Gedächtnisforscher wissen: Reines Auswendiglernen ist nicht genug. „Jeden Tag ein Kreuzworträtsel lösen heißt noch nicht, dass Sie sich den Einkaufszettel besser merken können.“, so Hans Georg Nehen, Professor an der Memory-Clinic in Essen. Sinnvoll seien andere einfache Übungen. „Wenn Sie an der roten Ampel stehen, gehen Sie in Gedanken Ihren Weg zurück. Wie viele Kreuzungen haben Sie passiert?“ Oder man stellt sich vor dem geistigen Auge vor, wie viele Kreuzungen noch kommen. „Schon eine geringe Trainingsdauer ist effizient“, betont Nehen, der auch dem Bundesverband Gedächtnistraining vorsitzt. Das sieht Markus Hofmann ähnlich: „Es aktiviert das

Hirn, sich jeden Tag neuen geistigen Aufgaben zu stellen.“ Nicht immer dasselbe zu machen – das sei pures Gehirnjogging, sagt der Gedächtnistrainer aus München. „Putzen Sie sich mal mit links die Zähne, fahren Sie einen anderen Weg zur Arbeit, drehen Sie die Zeitung zum Lesen auf den Kopf oder dirigieren Sie bei Ihrer Lieblings-CD mit.“ [...]

(zu Übungszwecken bearbeitet: Quelle: Zimmermann, Nina: www.welt.de/wissenschaft/article4493948/Wie-Sie-Ihr-Gedaechtnis-richtig-trainieren.html, 2013-09-26)

- 5** Mit der richtigen Ernährung werden Sie zwar nicht schlauer, doch der Verzehr bestimmter Lebensmittel soll die Konzentration und Leistungsfähigkeit steigern und Stress reduzieren. Blaubeeren, Nüsse, Avocados, Lachs und Hülsenfrüchte schmecken nicht nur unglaublich gut, sondern sind wahre Energielieferanten fürs Gehirn: Brainfood. Natürlich werden wir durch Lebensmittel nicht schlauer, die in ihnen steckenden Vitamine und Mineralstoffe können jedoch Leistungstiefs, Konzentrationsschwächen, Gereiztheit und Müdigkeit vorbeugen. Zuerst gilt: viel trinken. Nur mit ausreichend Flüssigkeit sind ausreichende Sauerstoffversorgung und die Durchblutung von Kopf und Körper gewährleistet. Leichte Kopfschmerzen, Konzentrationsschwierigkeiten und Müdigkeit können erste Anzeichen für einen Flüssigkeitsmangel sein. Mindestens 2 Liter kalorienarmer Getränke sollten über den Tag verteilt getrunken werden: Am besten Wasser oder kalorienarme Säfte und Kräutertees.

Mehr Kraft erhält der Kopf auch durch Zucker, der langsam ins Blut abgegeben wird, z.B. aus Kohlenhydraten, wie sie in Vollkornprodukten stecken. Auch die Kohlenhydrate aus Hülsenfrüchten werden erst aufgespalten und dann vom Körper aufgenommen, was für einen konstanten Blutzuckerspiegel sorgt.

(zu Übungszwecken bearbeitet: Quelle: Reese, Nicole: www.es-sen-und-trinken.de/brainfood/brainfood-power-fuer-kopf-und-koerper-1016196.html#, 2013-09-26)



LESEN

Lesen und Sprachbausteine
insgesamt 90 Minuten

LESEN, TEIL 2

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die Aufgaben 6-10.

Thema Beziehungsangst: Die Angstsignale richtig deuten

Dauerhafte Beziehungsangst hat viele Gründe und erfordert Ursachenforschung. Viele Menschen mit solch einer Angst erkennen ihre eigenen Angstsignale nicht und laufen Gefahr, ihren Traumpartner für immer zu verlieren.

Nicht wenige Partnerschaften scheitern an Beziehungsangst. Diese Form von Angst wird von Betroffenen meist gar nicht selbst wahrgenommen und lässt eine Beziehung nach der anderen zerbrechen. Wer Beziehungsangst hat, fürchtet sich vor einer festen Beziehung, lässt innige Gefühle nicht zu und stößt seinen Partner schließlich von sich.

Menschen mit Angst vor einer Beziehung sehen eine feste partnerschaftliche Bindung als Gefahr. Die Angst vermindert den Spaß an intimer Zweisamkeit und innigen Gefühlen. Solche Menschen konzentrieren sich anstatt auf das Glück mit dem Partner einzig auf die von ihnen als negativ aufgenommenen Folgen der Partnerschaft: Freiheitsverlust, partnerschaftliche Einengung, (zu) viel Verantwortung, Vertrauensmissbrauch, Angst davor, ein Stück von sich selbst aufgeben zu müssen.

Es gibt auch eine gute Nachricht: Keine Beziehungsangst ist grundlos. Die Ursachenforschung beginnt oft in der Kindheit. Wenn die Eltern früh geschieden wurden oder Kinder in unglücklichen Familien aufgewachsen sind, äußert sich dieses Trauma aus der Kindheit nicht selten in Form von Angst vor festen Bindungen. Häufig zeigt sich auch eine frühere Partnerschaft verantwortlich: Hier wurde ein Partner schwer enttäuscht, verlassen oder tief verletzt und möchte sich partout nicht mehr auf Intimität einlassen.

Menschen mit Beziehungsangst suchen sich oft Partner, mit denen keine gemeinsame Zukunft möglich ist. Mit professioneller Beratung kann eine Beziehungskrise wieder aus der Welt geschafft werden.

Als junger und manchmal noch recht unerfahrener Mensch lernen viele ihren Partner fürs Leben kennen und gehen mitunter recht schnell eine Bindung ein.

Was in früheren Jahren besiegelt wurde, reift aber im Laufe der Zeit. Beide Partner verändern sich und das vielleicht unabhängig voneinander. Manchmal kommt es dann zu einer mehr oder weniger schweren Beziehungskrise, aus der die Partner scheinbar aus eigener Kraft nicht mehr herausfinden. Ist das heiße Feuer der Leidenschaft erst mal erloschen und der Alltag mit Beruf und Kindern hat die beiden Partner eingeholt, sehen viele Paare keinen Sinn mehr darin, die Partnerschaft fortzuführen. Nicht wenige dieser Paare trennen sich sehr schnell. Viele möchten aber gar nicht so schnell aufgeben und sich von der Beziehungskrise wirklich beeindruckt lassen.

In diesen Fällen sollten die Partner über eine Beratung bei einer professionellen Person nachdenken. Voraussetzung für einen Erfolg solcher Gespräche ist jedoch, dass beide Partner auch wirklich ein echtes Interesse an der Klärung des Sachverhaltes haben. Hat einer bereits im Stillen das Handtuch geworfen, hat auch eine Paartherapie oft keinen Sinn mehr. Dann kann eine Krise wohl kaum mehr überwunden werden.

(Zu Übungszwecken bearbeitet (Wallstreet-Online))

Quelle: www.wallstreet-online.de/ratgeber/liebe-und-flirt/liebe-und-partnerschaft/thema-beziehungsangst-die-angstsignale-richtig-deuten

Quelle: www.wallstreet-online.de/ratgeber/liebe-und-flirt/liebe-und-partnerschaft/bei-einer-beziehungskrise-kann-eine-beratung-helfen



LESEN

**Lesen und Sprachbausteine
insgesamt 90 Minuten**

- 6** Viele Partnerschaften scheitern
- a** an den Beziehungsängsten eines Partners.
 - b** weil ein Partner weit weg wohnt.
 - c** aufgrund unterschiedlicher Arbeitszeiten.
- 7** Menschen mit Beziehungsangst konzentrieren sich nur auf
- a** das Glück mit dem Partner.
 - b** die unangenehmen Eigenschaften einer Beziehung, wie z.B. mehr Verantwortung.
 - c** ihre eigene Person.
- 8** Die Ursachen der Beziehungsangst liegen oft
- a** an ungelösten Konflikten in der Partnerschaft.
 - b** in der frühen Kindheit oder in einer früheren Partnerschaft.
 - c** am anderen Partner.
- 9** Viele Paare trennen sich
- a** wenn Alltag mit Beruf und Kindern in die Partnerschaft eingekehrt ist.
 - b** wegen gesundheitlicher Probleme.
 - c** wenn sie Haustiere haben.
- 10** Voraussetzung für ein erfolgreiches therapeutisches Gespräch ist, dass
- a** beide Partner dazu bereit sind.
 - b** mindestens ein Partner ein klärendes Gespräch sucht.
 - c** beide Partner sich in einer Beziehungspause befinden.



LESEN

Lesen und Sprachbausteine
insgesamt 90 Minuten

LESEN, TEIL 3

Lesen Sie zuerst die zehn Situationen (11–20) und dann die zwölf Info-Texte (a–l).
Welcher Info-Text passt zu welcher Situation? Sie können jeden Info-Text nur einmal verwenden.
Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 11–20.
Manchmal gibt es keine Lösung. Markieren Sie dann x.

- 11 Sie möchten mehr über Naturkosmetik erfahren.
- 12 Sie möchten mehr über richtiges Kompostieren erfahren.
- 13 Sie interessieren sich für einen BIO-Urlaub in Österreich.
- 14 Sie wollen Ihren Arbeitsplatz in Zukunft umweltfreundlicher gestalten.
- 15 Sie interessieren sich für die Ausbildung zum Sakralenergetiker.
- 16 Eine Bekannte sucht für ihren Job ein Seminar, um ihr Lesetempo zu verbessern und ihre Gedächtnisleistungen zu trainieren.
- 17 Ihr guter Freund möchte sich über einen möglichen Berufswechsel informieren.
- 18 Sie planen einen vegetarischen Tag in der Schulkantine und suchen nach guten vegetarischen Rezepten.
- 19 Sie möchten einen Verein gründen und suchen nach Informationen.
- 20 Nach ihrem Studium würden Sie gerne ein Jahr Auslandserfahrungen sammeln.



LESEN

**Lesen und Sprachbausteine
insgesamt 90 Minuten**

a

Er ist wertvoll für Ihren Garten und für die Umwelt. Pflanzen benötigen einen lockeren, humusreichen Boden mit ausreichend Kohlenstoff, Phosphor und Stickstoff. Diese Nährstoffe können durch Kompostierung dem Gartenboden auf natürliche Weise zurückgegeben werden.

Durch richtige Kompostierung wird CO_2 im Boden gebunden und kann nicht in die Atmosphäre entweichen. Ein echter Beitrag zum Klimaschutz! Jetzt mehr in unserer Broschüre!

(zu Übungszwecken bearbeitet, Quelle: www.umweltprofis.at/fileadmin/archiv/LAV/Downloads/Kompostfolder_FERTIG_PFADE1.pdf, 2013-10-01)

b

Wir atmen durch sie und sie schützt uns. Sie zeigt, ob wir uns wohl fühlen. Das wichtigste Organ unseres Körpers: Unsere Haut ist ein einmaliges Sinnesorgan, das Belastungen und Gifte, die sich in unserem Körper befinden, aufnimmt und ausscheidet. Als Filterorgan arbeitet unsere Haut aber nicht nur von Innen nach Außen, sondern übernimmt auch von Außen nach Innen eine wichtige Aufgabe im Transport von Stoffen. Deshalb sollten alle Produkte und Substanzen, die mit unserer Haut in Berührung kommen, ganz genau auf ihre Inhalte geprüft werden. Erfahren Sie jetzt mehr über unsere Pflegeprodukte, die auf Rohstoffen aus der Schatzkammer der Natur basieren.

(zu Übungszwecken bearbeitet, Quelle: www.kontrollierte-naturkosmetik.de/prolog.htm, 2013-10-01)

c

Genießen ohne Fleisch leicht gemacht mit unserer Sammlung von vegetarischen Rezepten - Rezepte ohne Fleisch. Fleischloses von Gemüsesuppen, über frische Salate bis hin zu leckeren Tofu-Gerichten - vegetarische Gerichte mit einfachen und schnellen Rezepten. Bei uns finden alle, die sich vegetarisch ernähren wollen, ihr liebstes vegetarisches Rezept!

(zu Übungszwecken bearbeitet, Quelle: www.ichkoche.at/vegetarische-rezepte/, 2013-10-01)

d

Sie suchen nach einer Möglichkeit, neue Merk- und Gedächtnismethoden kennenzulernen, Kosten und Zeit zu sparen und neue Impulse für geistige und persönliche Arbeit zu finden? In unserem Seminar für Mind Mapping und Speed Reading können Sie das alles lernen. Das Seminar ist ein Angebot für Führungs- und Fachkräfte, Projektleiter, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus allen Branchen und Bereichen, die mit visuell-strukturierendem Arbeiten mehr Überblick, schnelles Erfassen und Erinnern anstreben.

(zu Übungszwecken bearbeitet, Quelle: www.seminus.de/datenbanken/seminare/kategorie.cfm?id=116&oid=114, 2013-10-01)

e

Die Schwerpunkte der Ausbildung werden in 4 Hauptbereiche unterteilt: Lendenwirbel-, Brustwirbel-, Halswirbel- und Bewegungssystem. Vermittelt werden die Inhalte der Hauptbereiche in Form eines Modulsystems. Im Zentrum der Ausbildung stehen 5 Module, die einander ergänzen und teilweise aufeinander aufbauen. Vermittelt wird ein grundlegendes Verständnis der Leitlinien (Energiebahnen) und das Zusammenspiel der einzelnen Muskelsysteme sowie Grundzüge der praktischen Arbeit, um den Fluss der Energie auszugleichen. Ergänzt werden diese Ausbildungsschwerpunkte durch vertiefende und ergänzende Workshops. Die Grundausbildung in Sakralenergetik dauert 12 Tage, die in mehrtägigen Intensivseminaren angeboten werden.

(zu Übungszwecken bearbeitet, Quelle: www.sakralenergetik-ausbildung.at/index.php/ausbildungsinhalte, 2013-10-01)

f

Eine umweltfreundliche Geschäftsstrategie kommt nicht nur der Umwelt zugute, sondern auch Ihrem Endergebnis, da die Bewahrung der Ressourcen und eine Reduzierung des Abfalls letztendlich Geld sparen. Die gute Nachricht ist: Ob Sie nun eine Home-Office Tätigkeit ausüben oder ein externes Unternehmen leiten, es gibt einige simple Dinge, die Sie tun können, um Ihr Geschäft umweltfreundlicher zu machen. Wir verraten Ihnen 10 hilfreiche Tipps von „Verwenden Sie alte Materialien wieder“ bis zu „Geben Sie Ihr Wissen weiter“.

(zu Übungszwecken bearbeitet, Quelle: www.avery-zweckform.com/avery/de_de/Ideen-und-Anwendungen/Nachhaltigkeit/10-Wege-Ihr-Buero-umweltfreundlicher-zu-machen.htm, 2013-10-01)



LESEN

**Lesen und Sprachbausteine
insgesamt 90 Minuten**

g

Es gibt viele Gründe für eine Umschulung oder einen neuen Beruf zu erlernen: Unzufriedenheit im eigenen Job, längere Arbeitslosigkeit, Kindererziehung, Krankheit, Berufskrankheit, ungenügende Nachfrage für den eigenen Job, zur Rehabilitation, oder auch die eigene Neuorientierung. Quereinsteiger, meist auch Seiteneinsteiger genannt, hatten in Zeiten des IT Booms große Chancen, neu Fuß zu fassen. Mittlerweile ist diese Marktlücke fast gesättigt, was aber nicht heißt, dass es dort keine Möglichkeiten mehr zur Neuorientierung gibt. Welcher Beruf wirklich zu Ihnen passt? – Infos und Tipps finden Sie online!

(zu Übungszwecken bearbeitet, Quelle: www.blog.de/tb/a/r/arbeit-quereinsteiger/welcher-beruf-passt-zu-mir-umschulung/446491/)

h

Was mit Essen und Trinken begonnen hat, wurde mit der Zeit z.B. in der Gruppe der BIO-Hotels um viele Bereiche erweitert (Kosmetik, Ressourcenverbrauche, Ökostrom etc.).

Die neue Plattform für österreichische Hotels mit zertifiziert biologischem Angebot ist nun online. Wir freuen uns über die neue Initiative für alle umweltbewussten „UrlauberInnen“.

Zum Start der Plattform sind nach wenigen Monaten schon mehr als 70 Betriebe in allen Bundesländern in Österreich vereint: Vom Stadthotel über den Wellnessstempel, vom Fastenhotel bis zum Tagungsprofi und vom Bauernhofurlaub bis zum Ausflugsziel reicht das Angebot der zertifizierten Bioanbieter.

(zu Übungszwecken bearbeitet, Quelle: www.adamah.at/aktuelles/bioferien.at-das-oesterreichische-bioferien-portal.html, 2013-10-01)

i

Allgemeine Informationen

Das Gesetz unterteilt die Vereinsgründung in zwei Phasen: die Errichtung und die Entstehung des Vereins. Ein Verein wird durch die Vereinbarung von Statuten (Gründungsvereinbarung) errichtet. Die Gründerinnen/Gründer oder die bereits bestellten organschaftlichen Vertreterinnen/organschaftlichen Vertreter müssen die Errichtung des Vereins der Vereinsbehörde schriftlich anzeigen.

Anschließend prüft die Behörde die Statuten auf ihre Gesetzeskonformität. Bei positivem Abschluss des Prüfungsverfahrens darf der Verein seine Tätigkeit aufnehmen.

(zu Übungszwecken bearbeitet, Quelle: <https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/22/Seite.220300.html#AllgemeineInformationen>, 2015-04-30)

j

Haben Sie Interesse daran,

- Unterrichtserfahrung im Ausland zu sammeln?
- in ein anderes Schulsystem eingebunden zu sein?
- Ihre Sprachkenntnisse zu erweitern?
- Landeskunde hautnah zu erleben und interkulturelle Erfahrungen zu machen?

Auf unserer Website finden Sie alle wichtigen Informationen über die internationalen Mobilitätsprogramme des Bundesministeriums für Bildung und Frauen.

(zu Übungszwecken bearbeitet, Quelle: <https://www.weltweitunterrichten.at/>, 2015-04-30)

k

Bei dem Versuch, einen anderen Menschen zum Rauchstopp zu motivieren, kann es hilfreich sein, sich vorher über das Thema Tabakkonsum informiert zu haben und außerdem Verständnis für die Situation des Rauchenden zu entwickeln. Lesen Sie mehr auf unserer Seite: Rauchfrei-INFO

(zu Übungszwecken bearbeitet, Quelle: www.rauchfrei-info.de/informieren/news/detail/news/anderen-beim-rauchstopp-helfen-2/, 2015-04-30)

l

Die ESOTERIK-Tage Wien sind eine Bewusstseinsmesse mit vielseitigen Produkt- und Beratungsangeboten zu Spiritualität und sanfter Medizin.

Die Wiener ESOTERIK-Tage gliedern sich in zwei Bereiche – die Verkaufsausstellung und das Vortragsprogramm. In der Verkaufsausstellung zeigen Aussteller aus unterschiedlichsten Branchen ihre Waren- und Dienstleistungsangebote und das Vortragsprogramm begleitet die Messe mit Vorträgen, Sonderveranstaltungen und Workshops.

(zu Übungszwecken bearbeitet, Quelle: www.messen.de/de/3536/in/Wien/ESOTERIK-Tage%20Wien/info.html, 2015-04-30)



SPRACHBAUSTEINE

Lesen und Sprachbausteine
insgesamt 90 Minuten

SPRACHBAUSTEINE, TEIL 1

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort (a, b oder c) in die jeweilige Lücke passt. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 21-30.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

wir haben nun fast das Halbjahr geschafft und ich möchte mich bei allen für diese gute und fruchtbare Zusammenarbeit bedanken. Einige der Jahresziele, 21 wir uns im letzten Jahr für heuer vorgenommen hatten, konnten wir bereits erreichen und ich bin davon überzeugt, 22 wir auch noch die restlichen bis Jahresende gut meistern werden.

Um einige der Besonderheiten in diesem Jahr zu nennen:

Im ersten Halbjahr konnten wir die Verkaufszahlen unseres 23 um 35% steigern und die Klicks auf unserer Homepage haben sich mehr als verdoppelt. Dies ist auch ein Mitverdienst der KommunikationsexpertInnen in unserer Firma, 24 ich ein besonderes Lob für die guten Werbemaßnahmen aussprechen möchte.

Weiters konnten wir mit zwei großen Verlagen in Österreich Kooperationspartnerschaften eingehen und dadurch unseren Absatzmarkt erweitern. Hier gilt weiterhin, die Kooperationen 25 stärken, viel Arbeit zu investieren und dennoch auf die Interessen der Kooperationspartner nicht zu vergessen. Eine solche Annäherung bedarf großer Sensibilität, damit die Arbeit auch in Zukunft Früchte tragen wird.

Die Ausgabe 26 Sommer haben wir bereits finalisiert und es sind nur mehr einige wenige Schritte bis zum Druck notwendig. 27 Mal werden auch beide Kooperationspartner auf der Titelseite vertreten sein. An dieser Stelle muss ich mich auch 28 den GraphikerInnen für die besonders gelungene und ansprechende Lösung bedanken. Beide Partner waren von der Gestaltung mehr als begeistert.

Abschließend darf ich nun die Einladung zum diesjährigen Sommerfest verkünden, 29 diesmal im Palais Schönberg stattfinden wird. Ich lade Sie alle herzlich dazu ein, unseren 30 Erfolg in diesem Halbjahr bei einem wunderbaren Buffet und herrlicher Musik zu feiern.

Herzlichst

Die Geschäftsführung

- 21 a der
b die
c diese

- 24 a den
b dem
c denen

- 27 a Dieses
b Diese
c Diesen

- 29 a welcher
b welchem
c welches

- 22 a das
b dass
b ob

- 25 a zu
b zum
c zur

- 28 a von
b bei
c für

- 30 a gemeinsames
b gemeinsamen
c gemein

- 23 a Magazin
b Magazins
c Magazines

- 26 a im
b in
c aus



SPRACHBAUSTEINE

Lesen und Sprachbausteine
insgesamt 90 Minuten

SPRACHBAUSTEINE, TEIL 2

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a-o) in die Lücken 31-40 passt. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31-40.

Crowdfunding boomt, Print lebt

Das Journalismusfestival in Perugia hat sich zum wichtigsten offenen Forum der Medienbranche in Europa entwickelt

Perugia - Ein Gewinn sind vor allem die starke Präsenz von US-Amerikanern und der Mix aus Teilnehmern von Branchengrößen wie Facebook oder „New York Times“ bis zu freien Journalisten, die in Perugia ihr Start-up oder ein Technik-Tool 31. Ein starker Schwerpunkt lag auch beim diesjährigen Journalismusfestival, das zum neunten Mal stattfand, auf Datenjournalismus, die Einbindung von Video in Onlineauftritte war 32 ein Schwerpunktthema.

Im Gegensatz zu den Jahren 33 wurde nicht mehr darüber diskutiert, ob Print- und Online-Redaktionen zusammengelegt werden sollten, 34 wurde das bei den vielen Diskussionen und Workshops, die zwischen Mittwoch und Sonntag in der umbrischen Stadt stattfanden, als gegeben angenommen.

Generell herrschte viel Optimismus 35, den auch der via Skype von einem unbekanntem Ort in den Rathaussaal von Perugia zugeschaltete NSA-Aufdecker Edward Snowden am Freitagabend beflügelte. Er setzte auf den Journalismus, um die Massenüberwachung aller Bürger durch Geheimdienste einzudämmen, sagte Snowden.

Rekord in Spanien

Bürger sind offenbar auch immer mehr 36, in journalistische Projekte zu investieren. In Perugia wurden mehrere Online-Magazine vorgestellt, die durch

Crowdfunding finanziert werden. „De Correspondent“, 2013 in den Niederlanden gestartet, ist das 37 bekannteste Modell in Europa, das rund 1,3 Millionen Euro durch Mitgliedschaften gesammelt hat. Am meisten Unterstützungen hat jedoch das spanische Projekt „El Español“ erfahren: 1,7 Millionen Euro. Die „Krautreporter“ sammelten zwischen Mai und Juni 2014 rund eine Million ein und zählten 17 585 Mitglieder.

Neue Online-Projekte am Start

Weitere journalistische Projekte, die vor kurzem an den Start gegangen sind und 38 Crowdfunding finanziert werden. In Perugia wurden auch Printprodukte vorgestellt, die erst seit kurzem am Markt sind und sich 39 behaupten: das opulent gestaltete Magazin „Flaneur“, das 2013 erstmals erschienen ist und im Halb-Jahres-Rhythmus erscheint; „Berlin Quarterly“, eine englischsprachige Vierteljahresschrift, und „Outpost“, ein im Arabischen Frühling in Beirut gestartetes Magazin, das sich explizit an junge Leser wendet. „Wir haben es als Printprodukt gestartet, weil 40 ein Qualitätsanspruch verbunden ist. Wir wollen ein Sprachrohr für die Jungen sein“, erläuterte Gründer Ibrahim Nehme.

(zu Übungszwecken bearbeitet, Quelle: <http://derstandard.at/2000014513356/Crowdfunding-boomt-Print-lebt?ref=rec>, Alexandra Förderl-Schmid, derStandard.at, 19.4.2015)

- | | | | | | | | | | |
|---|------------|---|----------|---|---------|---|------------|---|-------------|
| a | vorstellen | d | sogleich | g | durch | j | obwohl | m | erfolgreich |
| b | vor | e | bereit | h | damit | k | wohl | n | davor |
| c | vielmehr | f | zwar | i | ergeben | l | eigentlich | o | ebenfalls |



HÖREN

25 Minuten

HÖREN, TEIL 1

Sie hören nun eine Nachrichtensendung mit sechs Meldungen. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Sie hören die Nachrichtensendung nur einmal. Entscheiden Sie beim Hören, ob die Aussagen 41-45 richtig oder falsch sind. Lesen Sie jetzt die Aufgaben 41-45. Sie haben dazu 30 Sekunden Zeit.

- 41** Um Tickets zu gewinnen, muss man wissen, wann die Veranstaltung ist.
- 42** In nur 11 Tagen spielte der Film „Jurassic World“ außerhalb der USA mehr als 700 Millionen Dollar ein.
- 43** In Kärnten kann es aufgrund von starkem Gegenverkehr zu Verzögerungen kommen.
- 44** Aufgrund einer Kaltfront sinkt die Schneefallgrenze entlang der Alpennordseite knapp unter 2000 m herab.
- 45** Mit Frankreich gegen Kanada steht das erste Viertelfinale der Frauenfußball-WM fest.



HÖREN

25 Minuten

HÖREN, TEIL 2



Sie hören nun einen Radiobeitrag. Dazu sollen Sie zehn Aufgaben lösen. Sie hören diesen Beitrag nur einmal. Entscheiden Sie beim Hören, ob die Aussagen 46-55 richtig oder falsch sind. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 46-55. Markieren Sie PLUS (+) für richtig und MINUS (-) für falsch auf dem Antwortbogen. Lesen Sie jetzt die Aufgaben 46-55. Sie haben dazu 60 Sekunden Zeit.

- 46** Am 24. April ist der Fashion Revolution Day.
- 47** Der Anlass für den Fashion Revolution Day ist der Einsturz des Fabrikgebäudes in Bangladesch.
- 48** Nur wenige Menschen wurden beim Einsturz schwer verletzt.
- 49** An diesem Tag wird nur schwarze Kleidung getragen.
- 50** Eine Näherin verdient dort ca. 20 Cent.
- 51** Die Clean Clothes Kampagne fordert bereits seit Jahren einen existenzsichernden Lohn.
- 52** Faire Mode ist im Geschäft teurer, weil größere Serien produziert werden.
- 53** Eine andere Attraktion ist das Filmscreening des Films Traceable.
- 54** Nach dem Film ist die Veranstaltung zu Ende.
- 55** Weitere Informationen können auf der Website traceable.org abgerufen werden.

Nachrichten auf ORANGE 94.0



HÖREN

25 Minuten

HÖREN, TEIL 3

Sie hören jetzt fünf kurze Texte. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Sie hören diese Texte nur einmal. Entscheiden Sie beim Hören, ob die Aussagen 56-60 richtig oder falsch sind. Markieren Sie Ihre Lösungen bei den Aufgaben 56-60.

- 56** Das Restaurant hat bis 23 Uhr geöffnet.
- 57** Alle Flüge der Fluglinie AirMer sind für heute und morgen gestrichen.
- 58** Auf alle Möbel gibt es heute und morgen einen Preisnachlass von bis zu 70%.
- 59** Der Schickmarkt hat ab Freitagvormittag geöffnet.
- 60** Der Intercity nach Bregenz fällt aufgrund eines technischen Gebrechens aus.



SCHREIBEN

30 Minuten

Wählen Sie zuerst aus zwei Themen ein Thema aus.

Entscheiden Sie schnell, denn die zur Verfügung stehende Zeit ist begrenzt auf 30 Minuten!

1. THEMA: „Rauchfreie Lokale auch in Österreich?!“

oder

2. THEMA: „Stofftasche oder doch lieber Plastiksackerl beim Einkauf...“

SCHREIBEN, THEMA 1

SITUATION

In der Zeitung haben Sie die Debatte um das neue Tabakgesetz verfolgt. Wie stehen Sie zum Thema „**Rauchfreie Lokale auch in Österreich?!**“?

AUFGABE

Schreiben Sie einen Aufsatz zu diesem Thema.

Gehen Sie dabei auf mindestens drei der folgenden Aspekte ein:

- Persönliche Erfahrungen oder Beispiele
- Vorteile
- Nachteile
- Mögliche Konsequenzen/Pläne für die Zukunft

Schreiben Sie etwa 200 Wörter.

SCHREIBEN, THEMA 2

SITUATION

Ihre Freunde und Freundinnen haben sich beim Stammtisch über das EU-Verbot von Plastiksackerl in Geschäften unterhalten. Wie stehen Sie zum Thema „**Stofftasche oder doch lieber Plastiksackerl beim Einkauf...**“?

AUFGABE

Schreiben Sie einen Aufsatz zu diesem Thema.

Gehen Sie dabei auf mindestens drei der folgenden Aspekte ein:

- Persönliche Erfahrungen oder Beispiele
- Vorteile
- Nachteile
- Mögliche Konsequenzen/Pläne für die Zukunft

Schreiben Sie etwa 200 Wörter.



SPRECHEN

15 bzw. 25 Minuten

MÜNDLICHE PRÜFUNG, TEIL 1-3

KONTAKTAUFNAHME

Teilnehmer/in A/B/(C)

Stellen Sie sich Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin vor. Sie können z.B. darüber sprechen, warum sie Deutsch lernen, welche Interessen oder Hobbys Sie haben oder wie Sie sich auf die Prüfung vorbereitet haben usw. Diese Kontaktaufnahme wird nicht bewertet.

TEIL 1: PRÄSENTATION

Teilnehmer/in A/B/(C)

Sie sollen kurz Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin eines der folgenden Themen präsentieren (die Stichpunkte in den Klammern können Ihnen dabei helfen). Sie haben dazu ca. zwei Minuten Zeit. Nach Ihrer Präsentation beantworten Sie die Fragen Ihres Partners oder Ihrer Partnerin.

Nachdem Ihr Partner oder Ihre Partnerin ebenfalls sein bzw. ihr Thema präsentiert hat, stellen Sie ihm oder ihr einige Fragen, die Sie interessieren. Während der Präsentation unterbrechen Sie Ihren Partner oder Ihre Partnerin möglichst nicht.

Ein Buch, das Sie gelesen haben

(Thema, Autor, Ihre Meinung usw.)

oder

einen Film, den Sie gesehen haben

(Thema und Handlung, Schauspieler, Ihre Meinung usw.)

oder

eine Reise, die Sie unternommen haben

(Ziel, Zeit, Land und Leute, Sehenswürdigkeiten usw.)

oder

eine Musikveranstaltung, die Sie besucht haben

(Musikrichtung, Musiker, Ort, persönliche Vorlieben usw.)

oder

ein Sportereignis, das Sie besucht haben

(Sportart, Ort, Personen, Ergebnis usw.)



SPRECHEN

15 bzw. 25 Minuten

TEIL 2: DISKUSSION

Teilnehmer/in A/B/(C)

Lesen Sie folgenden Text aus einer Zeitschrift. Diskutieren Sie mit Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin über den Inhalt des Textes, bringen Sie Ihre Erfahrungen ein und äußern Sie Ihre Meinung. Begründen Sie Ihre Argumente. Sprechen Sie über mögliche Lösungen.

Jeder vierte Schüler würde Rauschmittel zum Lernen nehmen

Österreich liegt auf Platz eins bei Energy-Drinks-Konsum unter Jugendlichen

Wien – Nirgends in Europa konsumieren Jugendliche mehr Energy-Drinks als in Österreich, das auch bei den Drogentoten bei 15- bis 19-Jährigen auf Platz drei liege. Dieses Ergebnis wurde am Donnerstag in einer Studie von Lernquadrat präsentiert.

300 Schüler zwischen 13 und 18 Jahren wurden dabei zum Thema Drogen befragt. 63 Prozent der 15- bis 18-Jährigen konsumieren Alkohol, 53 Prozent rauchen, 21 Prozent haben Cannabis probiert. Ursachen für Drogenkonsum: Gruppendruck, Stressbewältigung und Langeweile. Dies wirke sich auf das Lernverhalten aus, sagt Konrad Zimmermann, Geschäftsführer von Lernquadrat. „Schlechte Schulleistungen führen zum Drogenkonsum, das wiederum bringt schlechtere Leistungen. Ein Teufelskreis.“

Jeder vierte Schüler wünscht sich laut Studie ein Mittel, das beim Lernen hilft. Positiv bewertet Zimmermann, dass immerhin 47 Prozent der Schüler meinen, dass Drogen nicht beim Lernen helfen. (ook, 8.5.2015)

(Zu Prüfungszwecken bearbeitet: <http://derstandard.at/2000015453420/>
Jeder-vierte-Schueler-wuerde-Suchtmittel-zum-Lernen-nehmen, ook, 08.05.2015, 2015-07-28)

TEIL 3: PROBLEMLÖSUNG

Teilnehmer/in A/B/(C)

Sie möchten den Innenhof Ihres Wohnblocks begrünen und verschönern. Dazu wollen Sie Ihre Nachbarn und Nachbarinnen motivieren. Besprechen Sie Ihr Vorhaben. Überlegen Sie, was Sie alles dazu brauchen (Gartenmöbel, Pflanzen, Erde, Grill, Genehmigungen vom Vermieter/von der Vermieterin etc.)

Name _____

Kundennummer _____



Schriftliche Prüfung 1 LESEN

B2

01

1	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	x
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	x
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	x
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	x
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	x
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	x
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	x
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	x
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	x
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	x
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Schriftliche Prüfung 2 SPRACHBAUSTEINE

21	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

31	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
32	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
33	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
34	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
35	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

36	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
37	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
38	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
39	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
40	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte geben Sie dieses Blatt nach „Lesen“ und „Sprachbausteine“ ab!

Name _____

Kundennummer _____



Schriftliche Prüfung 3 HÖREN

B2	02
----	----

41	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
42	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
43	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
44	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
45	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

46	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
47	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
48	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
49	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
50	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

51	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
52	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
53	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
54	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
55	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

56	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
57	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
58	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
59	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
60	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Name _____

Kundennummer _____



Mündliche Prüfung
NUR FÜR PRÜFER/INNEN!

B2	03
----	----

PRÜFER/in 1

PrüferID 1	
------------	--

TEIL 1				
1	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

TEIL 2				
1	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

TEIL 3				
1	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

PRÜFER/in 2

PrüferID 2	
------------	--

TEIL 1				
1	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

TEIL 2				
1	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

TEIL 3				
1	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ENDBEWERTUNG

TEIL 1				
1	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

TEIL 2				
1	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

TEIL 3				
1	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Name _____

Kundennummer _____



Schriftliche Prüfung
SCHREIBEN (BRIEF)

B2

04

Für die
Bewertung

Name _____

Kundennummer _____



Schriftliche Prüfung
SCHREIBEN (BRIEF)

B2

05

Für die
Bewertung

Schriftliche Prüfung NUR FÜR BEWERTER/INNEN

BEWERTUNG 1				
I	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
II	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
III	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

BEWERTUNG 2				
I	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
II	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
III	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ÖIF BEWERTUNG				
I	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
II	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
III	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Thema verfehlt
 ja nein

Thema verfehlt
 ja nein

Thema verfehlt
 ja nein

Bewerter/in 1 ID

Bewerter/in 2 ID

ÖIF Bewerber/in ID

TRANSKRIPTIONEN

HÖREN, TEIL 1

NUMMER 41

Als Touristenziel und eine der schönsten Städte Ungarns ist Sopron vielen ÖsterreicherInnen bekannt. Die zahlreichen Tavernen, Restaurants und Bars sind dank der raschen Erreichbarkeit ideal für einen spontanen Kurztrip, der jede Menge kulinarische Höhepunkte bereit hält.

Musikliebhaber zieht es von 1. bis 4. Juli allerdings noch aus einem ganz anderen Grund in die Ortschaft an der österreichisch-ungarischen Grenze. Sie pilgern zum VOLT Fesztivál, wo nicht nur 10 Bühnen und um die 150 nationale und internationale Top-Acts, sondern auch tausende Gleichgesinnte auf sie warten. In familiärer Atmosphäre feiert die gut gelaunte Partycrowd ihre Liebe zur Musik.

Wer Tickets gewinnen möchte, soll schnell zum Hörer greifen und uns einen der Headliner des diesjährigen VOLT Festivals nennen.

NUMMER 42

Jetzt steht es fest: "Jurassic World" hat die 1-Milliarde-Dollar-Marke schneller als je ein anderer Film zuvor geknackt. Nur 13 Tage brauchte das Dino-Abenteuer, um diesen Weltrekord aufzustellen. Außerdem sichert sich "Jurassic World" auch das beste zweite Wochenende in den USA, denn dem Film gelang es noch einmal 106,6 Millionen Dollar mit nach Hause zu nehmen und damit "Avengers" vom Thron zu stoßen. Kein Wunder also, dass der Film auch den Rekord aufstellte in nur 11 Tagen über die 500 Millionen Dollar-Marke außerhalb der USA und über die 400-Millionen-Marke in den USA in nur 10 Tagen zu hüpfen. "Jurassic World" stellt einfach einen Rekord nach dem anderen auf. Unfassbar!

NUMMER 43

Verkehrsmeldung aus Kärnten. Autofahrer aufgepasst! Starker Gegenverkehr auf der Südautobahn zw. Dem Ehrentalerbergtunnel und der Ausfahrt Klagenfurt West wird der Verkehr in beiden Richtungen aufgrund von Instandhaltungsarbeiten über die Gegenfahrbahn geleitet. Es ist nur ein Fahrstreifen frei. Ich wiederhole... Sonst ist alles ruhig auf Österreichs Straßen. Wir wünschen gute Fahrt!

NUMMER 44

Überall regnerisch und kühl, 13°/18°
Die Wetteraktivität einer Kaltfront verlagert sich von der Alpennordseite noch am Vormittag immer mehr in den Süden. Oft regnet es hier kräftig und den ganzen Tag bleibt es trüb. Auch sonst ziehen zunächst noch Regenschauer durch, die am Nachmittag aber schon seltener werden. Öfter beginnt es auch aufzulockern oder zumindest heller zu werden. Die Schneefallgrenze sinkt entlang der Alpennordseite zum Teil knapp unter 2000m Seehöhe. Der Wind dreht überall auf West bis Nordwest und weht mäßig bis lebhaft. Am Nachmittag lässt der Wind in der Osthälfte bereits wieder nach. Frühtemperaturen 8 bis 17 Grad, Nachmittagstemperaturen 12 bis 20 Grad.

NUMMER 45

Viertelfinale:

Deutschland – Frankreich

China – USA/Kolumbien

Australien – Japan/Niederlande

Norwegen/England – Kanada

Auch Kanada hat den Sprung ins Viertelfinale geschafft. Die Mannschaft von Trainer John Herdman gewann in Vancouver knapp mit 1:0 gegen den lange gleichwertigen WM-Neuling Schweiz, dem es aber an Durchschlagskraft fehlte. Frankreich setzte sich in Montreal 3:0 gegen Südkorea durch. Mit Deutschland gegen Frankreich steht das erste Viertelfinale fest.

TRANSKRIPTIONEN

HÖREN, TEIL 2

NUMMER 41

Wie schon letzte Woche angekündigt, heute ist der Fashion Revolution Day. Der Anlass, heute am 24. April jährt sich zum zweiten Mal der Einsturz des Fabrikgebäudes Rana Plaza in Bangladesch. 1.138 Textilarbeiterinnen kamen ums Leben, mehr als 2.500 wurden schwer verletzt. Und das war kein Einzelfall. Weltweit tragen Menschen daher heute ihre Kleidung von Innen nach Außen gewandt, damit die Etiketten sichtbar sind und somit sichtbar wird, wo die Kleidung, die wir tragen, eigentlich hergestellt wird und erahnbar wird, unter welchen Bedingungen das geschieht. Und vor allem damit deutlich wird, dass etwas dagegen getan werden muss und kann.

„Hier im Allgemeinen globalisierten Kapitalismus geht's um eine Umverteilungsfrage und das ist wo die Clean Clothes Kampagne zum Beispiel eine ganz wichtige Aufgabe, also eine Aufgabe erfüllt, Aufklärung, nämlich wenn man sich anschaut, es gibt Graphiken von der Clean Clothes-Kampagne zum Beispiel diese Karte, die ich dir gezeigt hab, mit dem T-Shirt, ist quasi der Knopf vom einem T-Shirt, von einem Hemd, das was eine Näherin verdient, 20 Cent, ähm und die, und der Rest ist zum Beispiel Marketing, Transport, Werbung, Sonstiges, also wenn da eine Umverteilung intern in den Unternehmen stattfinden würde, dann würde sich fix ausgehen, ohne die Last auf die Konsumenten oder Konsumentinnen abzuwälzen. Weil das ist ganz wichtig, dass es nicht sein kann, dass Konsumentinnen im Endeffekt die Last tragen müssen. Es müssen die politischen Entscheidungsträgerinnen endlich agieren und zum Beispiel Importverbote für W' für Kleidung, die jetzt nicht nachweisen kann, wie sie produziert worden sind und auch mit ökolog., dass sie keine Chemikalien beinhalten. Das wäre machbar. Aber da ist hier die Frage, warum ist die WTO mit ihren Abkommen wichtiger als die ILO, also die Internationale Arbeitsorganisation, weil es gibt eigentlich Kernarbeitsnormen, es gibt Gesetze die eingehalten werden sollten, wie keine Zwangsarbeit, keine Kinderarbeit, oder das Recht auf Kollektivverhandlungen, aber das wird halt nicht durchgesetzt in diesen Ländern. Und die transnationalen Konzerne, die nutzen das halt aus. Und die Clean Clothes-Kampagne fordert deswegen schon seit Jahren einen Living-Wage, das ist ein existenzsichernder Lohn,

das heißt, wir können uns das gar nicht vorstellen in Österreich, wie das ist, dass es nicht selbstverständlich ist, dass man Kinder in die Schule schicken kann, dass man Kinder, oder das Leute zum Arzt gehen können. Und das wird gefördert. Und da ist, wenn man sich anschaut, zum Beispiel 27 Cent pro Stück, das kann sich eigentlich eine jede Person leisten, und umverteilt auf die verschiedenen Verantwortlichen, ist das im Endeffekt nichts. Wenn du jetzt angesprochen hast, ja aber Faire Mode ist im Geschäft jetzt schon real teurer als beim H&M und Co., ähm dann ist das natürlich auch, weil das in kleineren Serien produziert wird und das keine Massenproduktion ist. Also, aber auch da ist zu sagen, dann kauf ich als Konsumentin lieber ein Stück und hab das, und hab eine Wertschätzung, verbinde damit was und weiß, da ist keine Kinderarbeit drin oder keine ausbeuterische Frauenarbeit, aber ich hab's länger und hab dafür nicht den Drang, dass ich jede Woche irgendeinen Fetzen mir zulege.“, das war Nicole Kornherr vom Fashion Revolution Team.

Außer dem Verkehrtherumtragen von Kleidung gibt es noch weitere Attraktionen:

„es geht dann weiter am 24., wo es ein Filmscreening gibt, von Traceable im Schikaneder Kino und am 25. geht's dann weiter mit Fashion Walks, wo man sich die einzelnen Shops auch wirklich anschauen kann und besuchen kann, am Abend gibt's eine tolle Party und am 25. und am 26. gibt's ein Fashion Career, wo sich vereinzelt oder unterschiedliche Designer und Anbieterinnen vorstellen. Noch ganz kurz hinzugefügt, am 24. findet nach dem tollen Filmscreening im Schikaneder auch eine spannende Podiumsdiskussion statt, ab ca. 20 Uhr mit dem Thema Fashion Revolution eine andere Modewelt ist möglich...“

Filmscreening, Traceable heute Freitag, 18:30 im Gartenbaukino, danach gegen 20:00 Uhr informieren VertreterInnen des Handels, DesignerInnen und AktivistInnen über sozialökonomische Folgen der Textilindustrie und zeigen alternative Wege der Wirtschaft und des Konsums auf. Alle Termine und noch viel mehr weitere Informationen zur Fashion Revolution gibt es auf fashionrevolution.org.

TRANSKRIPTIONEN

HÖREN, TEIL 3

NUMMER 56

Liebe Badegäste, wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir in Kürze schließen. Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie nichts vergessen und die Liegewiese sauber zurücklassen. Das Restaurant hat noch weitere 2 h bis 21 Uhr für Sie geöffnet. Wir haben morgen wieder ab 10 Uhr Badebetrieb und freuen uns, wenn Sie uns wieder beehren.

NUMMER 57

Aufgrund des Streiks der Fluggesellschaft AirMer möchten wir Sie darauf hinweisen, dass alle Flüge der AirMer für heute und morgen gestrichen wurden. Da der Andrang am Informationsschaltern zu groß ist, möchten wir Sie darauf hinweisen, dass wir 2 neue Schalter für Sie geöffnet haben. Unsere MitarbeiterInnen werden Ihnen gern bei Umbuchungen und weiteren Informationen zur Verfügung stehen.

NUMMER 58

Sehr geehrte BesucherInnen und Besucher!
Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass auf alle Gartenmöbel heute und morgen bis zu 70% Preisnachlass geboten werden. Unsere Gartenmöbelabteilung befindet sich im Erdgeschoss. Informationen zu unseren Angeboten finden Sie zusätzlich auf den Informationsblättern am Schalter. Für weitere Fragen stehen Ihnen unsere kompetenten Mitarbeiter und MitarbeiterInnen gerne zur Verfügung.

NUMMER 59

Kunst, Produktdesign, Accessoires, Möbel, Mode, Kids-Design, Bikes&Boards, Food und Delikatessen von nationalen und internationalen Nachwuchsdesignern, Independent Labels, Kleinproduzenten und Junggastromomen – das alles und noch viel mehr gibt's auf rund 4000m2 beim SCHICK'MARKT, dem Bregenzer Festival für Kunst und Design im Herzen von Vorarlberg! Der Schickmarkt öffnet seine Pforten am Freitag ab 14 Uhr. Alle sind herzlichst eingeladen.

NUMMER 60

Achtung, Achtung! Bahnsteig 4a. Aufgrund eines technischen Gebrechens des Intercity Alpenwelt verzögert sich die Abfahrt nach Bregenz um derzeit 35 min. Eine Ausweichmöglichkeit bietet Ihnen der Regionalzug 354 vom Bahnsteig 6. Der Regionalzug fährt in 10min ab. Wir bitten um Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine gute Weiterreise.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL

Lesen, Teil 1

- 1 a
- 2 i
- 3 c
- 4 h
- 5 e

Lesen, Teil 2

- 6 a
- 7 b
- 8 b
- 9 a
- 10 a

Lesen, Teil 3

- 11 b
- 12 a
- 13 h
- 14 f
- 15 e
- 16 d
- 17 g
- 18 c
- 19 i
- 20 j

Sprachbausteine, Teil 1

- 21 b
- 22 b
- 23 b
- 24 c
- 25 a
- 26 a
- 27 a
- 28 b
- 29 c
- 30 b

Sprachbausteine, Teil 2

- 31 a
- 32 o
- 33 n
- 34 c
- 35 b
- 36 e
- 37 k
- 38 g
- 39 m
- 40 h

Hören, Teil 1

- 41 f
- 42 f
- 43 r
- 44 r
- 45 f

Hören, Teil 2

- 46 r
- 47 r
- 48 f
- 49 f
- 50 r
- 51 r
- 52 f
- 53 r
- 54 f
- 55 f

Hören, Teil 3

- 56 f
- 57 r
- 58 f
- 59 f
- 60 f

